



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT

ARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN UND POTSDAM

www.digberlin.de

Berlin, den 4. Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Chanukka und Weihnachten stehen vor der Tür – nur noch wenige Wochen, und das Jahr 2008 geht zu Ende.

— 2008 war ein besonderes Jahr: im Mai haben wir den 60. Geburtstag Israels gefeiert – das war für uns alle ein Freudentag. Viele werden auf unserer großen Geburtstagsparty auf dem Gendarmenmarkt dabei gewesen sein – sie war ein voller Erfolg!

Doch wir von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft haben beschlossen, nicht nur zu feiern, sondern auch etwas Nützliches zu tun. Allerdings: was schenkt man einem Staat zum Geburtstag?

Einen Wald!

Vor zwei Jahren fand die ungleiche Auseinandersetzung der Staatsmacht Israel mit der Hizbollah-Miliz statt. Dieser Krieg kostete 150 Israelis das Leben, Hunderte wurden verletzt, Hunderttausende flohen aus dem bedrohten Norden in den sichereren Süden.

Die Unterzeichner dieses Briefes waren während des vierwöchigen Krieges in Israel: die Situation im Norden war unerträglich. Die psychische Belastung wegen der Einschläge der Katyuschas und wegen des permanenten Bombenalarms, war insbesondere für Kinder und alte Menschen unvorstellbar groß. Auch im Libanon waren viele unbeteiligte Zivilisten Opfer der Kämpfe, die Situation der Flüchtlinge war verheerend.

Der Krieg brachte großes Leid in ungezählte Familien. Zusätzlich musste auch die Natur einen hohen Preis zahlen. **In nur 34 Tagen gab es durch die über 4.000 Katyuscha-Raketen der Hizbollah mehr als 700 Waldbrände - und weit über 750.000 vernichtete Bäume!** Infolge dieses Krieges verbrannten ganze Waldgebiete mit schlimmsten Folgen für Israel und das Klima in der Region. Galiläa - die grüne Lunge Israels, verwandelte sich in großen Teilen in schwarze, verbrannte Erde. Jeder, der Israel kennt und regelmäßig besucht, weiß, wie wichtig diese grüne Lunge für das Land ist.

Aufgrund dieser Situation wollen wir Israel anlässlich des Geburtstages einen „Wald der Deutsch-Israelischen Gesellschaft“ schenken und helfen dadurch aktiv mit, den zerstörten Wald im Norden wieder aufzuforsten. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen der Solidarität und der Freundschaft - das für Jahrzehnte Bestand haben wird. In Israel werden die Menschen den Wald sehen und anerkennend feststellen, dass das Land treue Freunde in Deutschland hat.

Der „Wald der Deutsch-Israelischen Gesellschaft“ wird sich zwischen erhaltenen Baumbeständen in Galiläa erstrecken und soll dazu beitragen, den Galil wieder aufzuforsten. Ein

Wald besteht aus mindestens 5.000 Bäumen – ein Baum kostet zehn Euro. Das heißt, wir benötigen 50.000 Euro. Das ist viel Geld. Doch, um mit Theodor Herzl zu sprechen: „Wenn Ihr wollt, ist es kein Märchen!“.

Bis heute haben wir schon über 4.000 Bäume zusammen. Uns fehlen nur noch rund 1.000 Bäume – mit Ihrer Hilfe können wir es bis zum Jahreswechsel schaffen.

Schließen Sie sich unserer Aktion: „60 Euro für 6 Bäume für 60 Jahre Israel“ an – aber auch schon für 10 Euro können Sie einen Baum spenden und bekommen dafür eine Urkunde. Ein ideales Geschenk für Chanukka oder Weihnachten – noch dazu sind die Spenden steuerlich absetzbar.

Spenden Sie unter Angabe des Stichworts "DIG / 60 Jahre" auf folgendes Konto des KKL:

**Jüdischer Nationalfonds e.V.
Kontonummer: 100 500 7001
BLZ 500 101 11
SEB AG**

Bitte wenden Sie sich wegen der Urkunde direkt an:

KKL-Berlin:
Hohenzollerndamm 196
10717 Berlin
Tel. (030) 8 83 43 60
Fax: (030) 8 83 68 81
E-Mail: berlin@jnf-kkl.de

Wir wünschen Ihnen allen: chag sameach und Frohe Weihnachten!

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Feilcke
Vorsitzender der DIG Berlin und Potsdam



Mirko Freitag
Vorstandsmitglied der DIG Berlin und Potsdam